



Extensiv genutztes und artenreiches Grünland in der Unteren Seeveniederung

© Landkreis Harburg

Mit der heutigen Ausgabe der „NaturPLUS“ möchten wir Ihnen ein Projekt präsentieren, das „nebenbei“ aus den vielen Pflanzenkartierungen entstanden ist, die im Laufe der Zeit durchgeführt wurden: Die Flora des Landkreises.

Was ist eine „Flora“?

Als „Flora“ betitelt man den gesamten Bestand an Pflanzenarten innerhalb einer bestimmten Region.

„Flora“ oder „Florenwerk“ nennt man auch eine Publikation, die die Pflanzenarten einer Region auflistet, oft zusammen mit Beschreibungen, Angaben zur Verbreitung und Bestimmungsschlüsseln.

Geschichte der Erforschung der Harburger Flora

Anfangen von den Grundlagen im 19. Jahrhundert bis zur Kartierung der „§ 28a – Flächen“ (heute § 30 BNatSchG) ist eine Fülle von Verortungen insbesondere der nicht so häufig vorkommenden Arten entstanden. Es hat sich geradezu aufgedrängt, diese Daten so zusammenzufassen und aufzubereiten, dass sie im Internet publiziert werden können.



Flora des Landkreises Harburg

© Landkreis Harburg

„Flora“ von Rolf Müller

Mit der ersten Auflage der "Flora" 1983 von Rolf Müller in gedruckter Form wurde für das Gebiet des Landkreises Harburg und seiner näheren Umgebung erstmals eine geschlossene, umfassende Zusammenstellung der gegenwärtig und früher vorkommenden Gefäßpflanzen (Schachtelhalme, Farne,

Blütenpflanzen) vorgelegt. Eine solche Generalinventur der heimischen Flora schien vor allem angesichts des bedrohlichen Artenrückgangs dringend geboten.

Hauptanliegen dieser Kreisflora war es denn auch, eine möglichst aktuelle Dokumentation unserer Pflanzenwelt zu bieten. Die Untersuchungen erfolgten vorwiegend zwischen 1975 und 1982.

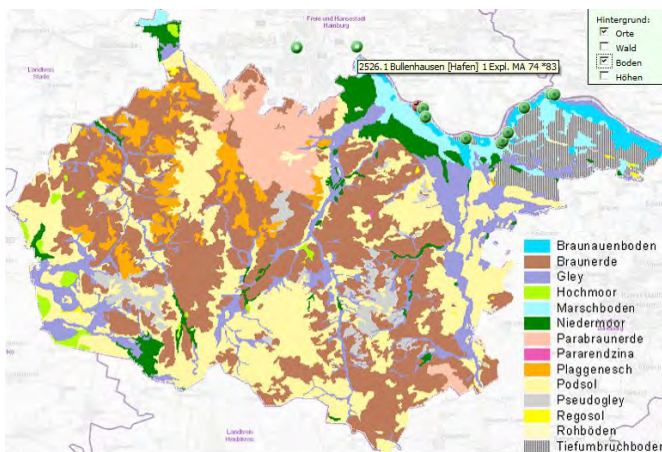
Weitgehend vollständig berücksichtigt wurden dabei Fundmeldungen anderer Beobachter, auch aus früherer Zeit. Schon an dieser Stelle sei auf die verdienstvollen Floren der "Klassiker" des vorigen Jahrhunderts wie STEINVORTH (1849), NÖLDEKE (1890), BUCHENAU (1894) und BRANDES (1897) verwiesen.

Im Jahre 1991 gab es eine zweite, wesentlich erweiterte Auflage.

Biotopkartierungen

Seit 1992 sind Kartierungen gemäß dem ehemaligen § 28a NNatG durchgeführt worden. Dabei wurden für die einzelnen Biotope detaillierte Nachweise der dort vorkommenden Pflanzenarten geführt.

Flora Online



Ausschnitt Flora Online

© Landkreis Harburg

Wir haben aus den vorliegenden Erhebungen die Koordinaten von über 13.000 Standorten extrahiert und als digitale Karten abrufbar gemacht. Auf diese Weise ist ein sehr gutes räumliches Verteilungsmuster der Gefäßpflanzenarten entstanden.

Die Standorte aller Arten und Unterarten, ausgenommen der häufigen - wie beispielsweise der Löwenzahn, finden Sie in 730 Verbreitungskarten dargestellt. Die Standorte werden durch farbige Punkte markiert.

Zu jedem Punkt gibt es nähere Informationen:

- ➔ den Quadranten bzw. die DGK-Nummer des Fundortes,
- ➔ einen textlichen Hinweis auf den Fundort,
- ➔ evtl. das Namenskürzel des Kartierers und das Jahr der Kartierung,
- ➔ die Jahreszahl der Veröffentlichung.

Diese Punkte liegen generalisiert vor und zeigen die geographischen Räume an, in denen die Funde gemacht wurden. Die „Unschärfe“ wird dabei durch unterschiedliche Symbole verdeutlicht.

Kartendarstellung

Als Hintergrund finden Sie Karten der Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen: Orte, Waldgebiete, Bodenarten sowie Geländehöhen.

Dadurch können die Pflanzenstandorte in Bezug zu den örtlichen Gegebenheiten dargestellt werden.

Schauen Sie einfach mal 'rein!

In der „Flora Online“ finden Sie neben den Verbreitungskarten auch eine Fülle weitergehender Informationen zur Entstehung des Projektes, zur Systematik sowie Literatur- und Autorenverzeichnisse. Aus EDV-technischen Gründen finden Sie die Flora auf den Seiten der Naturschutzstiftung des Landkreises.

Hier geht es direkt zur Flora Online: <http://www.nlh-landkreis-harburg.de/seite/187278/flora.html>.

von **Rainer Beusch**

Machen Sie mit!

Die Naturschutzstiftung möchte die Erfassung kontinuierlich weiterführen und wendet sich an alle Hobbybotaniker, ihre Kenntnisse zu Pflanzenstandorten an die Stiftung weiterzugeben. Die Veröffentlichung erfolgt auf diesen Seiten. Die detaillierten Standortangaben bleiben den Fachpersonen vorbehalten. Nach jährlicher botanischer Durchsicht der gemeldeten Pflanzenstandorte erfolgt die Aufnahme in die Flora, und der Melder wird in die Liste der ehrenamtlichen Kartierer aufgenommen. Haben Sie eine seltene Pflanze entdeckt? Melden Sie Ihren Fund bitte an die Stiftung (nlh@lkhamburg.de) unter Angabe der geographischen Standortkoordinaten (z.B. aus Google mit rechter Maustaste – "was ist hier?"), den botanischen und deutschen Namen, den Namen des Kartierers und das Erfassungsdatum. Die Stiftung und der Landkreis freuen sich schon auf die eingehenden interessanten Informationen.

Herausgeber:

Landkreis Harburg

Abt. Naturschutz / Landschaftspflege

Schloßplatz 6

21423 Winsen (Luhe)

E-Mail: UNB@lkharburg.de

Internet: www.landkreis-harburg.de/naturplus

Telefon: 04171 / 693 – 296

Idee: Armin Hirt

Layout: Niels Vollmers

Die „NaturPlus“ erscheint auch als E-Mail Newsletter!

Diesen können Sie auf den Seiten der Naturschutzabteilung unter www.landkreis-harburg.de/naturplus abonnieren.

Sofern nicht anders angegeben liegen die Rechte für die in diesem Newsletter verwendeten Bilder beim Landkreis Harburg. Außerdem wird gegebenenfalls auch Bildmaterial anderer Bilddatenbanken (z.B. www.pixelio.de) verwendet.